Grußwort
Bürgermeister Karl Heinz Simon, Verbandsgemeinde Zell (Mosel)
Abschlussveranstaltung Zukunfts-Check Briedel
13.11.2021

Ich möchte heute sprichwörtlich den Hut ziehen vor der Gemeinde Briedel und allen, die da ehrenamtlich in den vergangenen zwei Jahren viel Zeit investiert und sich intensiv darüber Gedanken gemacht haben, wie ihr Heimatort attraktiv bleibt, bzw. die Attraktivität weiter gesteigert werden kann.

Mit dem Abschlussbericht des Projektes Zukunfts-Check hat die Gemeinde jetzt ein schlüssiges Gesamtkonzept auf den Weg gebracht. Der Abschlussbericht enthält 61 Maßnahmen, kleine, große Projekte; viele Anregungen. Was wir hier haben, so mein erster Gedanke, ist ein wahres Feuerwerk an Ideen, wie man Briedel fit für die Zukunft machen kann. Das ist der Sinn des Zukunfts-Checks Dorf!

Dem Zukunfts-Check stellen sich 9 unserer 24 Gemeinden in der Verbandsgemeinde. Briedel gehört zu der ersten Phase der Umsetzung. Weitere Gemeinden bei uns haben eine Dorfmoderation im Zuge des Dorferneuerungsprozesses durchgeführt.

Viele Ortsgemeinden bei uns kämpfen ja mit dem demografischen Wandel und seinen Folgen: Die Bevölkerungszahl geht zurück, junge Menschen verlassen den Ort, Häuser stehen leer, der Weg zur nächsten Einkaufsmöglichkeit, zum Arzt oder der Apotheke ist ohne Pkw kaum zu bewältigen. Das gleiche gilt für den Weg zur Arbeit. Oftmals sind in der Familie zwei PKW von Nöten.

Das Leben auf dem Dorf ist schon oftmals eine Herausforderung.

Doch – ich glaube, da sind wir uns einig - das Leben in einem Dorf hat auch unschlagbare Vorteile. Erschwinglicher Wohnraum, häufig Eigentum, ein Leben im Grünen, wenig Verkehr, fast keine Kriminalität; ganz wichtig: Dorfgemeinschaft, intaktes Vereinsleben, Nachbarschaft, das menschliche Miteinander.

Werte, die überwiegen, die das Dorf für Viele, und da zähle ich mich mit dazu, zum lebenswertesten Lebensmittelpunkt macht.

Doch die Herausforderungen bleiben und denen muss man sich stellen! Das hat Briedel getan, in dem es sich dem Zukunfts-Check gestellt hat!

Und 95 Teilnehmer beim Auftakt – das war schon enorm! Solch ein Projekt lebt ja von der Beteiligung der Menschen, von den Ideen, der Diskussion. Davon, dass man sich ohne Scheu einbringen kann. Das man sich gemeinsam auf den Weg macht.

Im Ergebnis sieht man, dass da echte Arbeit, viel Zeit und „Gehirnschmalz“ drin steckt, insbesondere für den „Kümmerer“ oder die Arbeitskreisvorsitzenden. Das muss man heute wirklich mit Respekt anerkennen.

Sie können gemeinsam stolz auf das Konzept sein, das Sie entwickelt haben. Niemand weiß besser als Sie selbst, „wo der Schuh drückt“, wo Briedels Chancen liegen oder die Potentiale!

Entwicklung also nicht von außen durch ein Planungsbüro, kein gleicher übergestülpter Standard für Alle; sondern gewachsen. Aus dem Dorf - für das Dorf.

An den vielen Beispielen im Konzept kann man sehen, welche Vielfalt an Ideen kommen, wenn die Bürger in den Entwicklungsprozess einbezogen werden.

Der Zukunfts-Check Dorf ist sicherlich eine große Herausforderung - und dieser Herausforderung hat sich die Gemeinde Briedel erfolgreich gestellt und ist auf gutem Weg!

Also fertig? Könnte man fragen! „In jedem Ende steckt ein neuer Anfang“, möchte ich das Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse einmal etwas umformulieren. Es geht jetzt weiter!

Mit der vorgenommenen Priorisierung, mit der Gliederung in kurz-, mittel- und langfristige sowie dauerhafte Maßnahmen hat auch Briedel die Agenda bereits festgelegt. Die To-do-Liste für Bürgermeister, für Gemeinderat und Bevölkerung.

Um im Wettbewerb zwischen den Dörfern zu bestehen, muss ein Ort schließlich kontinuierlich in seine Entwicklung investieren. Nicht immer müssen das die großen teuren Projekte sein. Auch – und vielleicht sogar noch mehr – ist es das Mosaik vieler kleiner Bausteine, aus denen ein attraktiver Ort entsteht.

<u>Dank</u>
Mein Dank gilt heute Allen, die sich in diesen Prozess eingebracht haben.

Herrn Ortsbürgermeister Thomas Steinbach, seinem Vorgänger Karl-Otto Gippert, besonders dem „Kümmerer“ Edgar Goldschmidt, den Vorsitzenden der Arbeitskreise, den Autoren, dem Gemeinderat, allen, die in den Arbeitskreisen mitgearbeitet haben.

Einfach allen Menschen, die sich aktiv mit Ideen eingebracht haben.

Zukunft geht nur gemeinsam und wenn viele mit anpacken! Ihre Arbeit trägt dazu bei, Briedel fit für die Zukunft zu machen!

Danke aber auch

- der Landesregierung Rheinland-Pfalz für die finanzielle Förderung,
- Ihnen Herr Landrat für den Anstoß und die Unterstützung,
- natürlich auch den Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Cochem-Zell und der Verbandsgemeindeverwaltung Zell.

Herzlichen Dank Ihnen Allen.

In diesem Sinne wünsche ich Briedel eine gute Zukunft. Der Grundstein dafür ist gelegt!